Kap. 27. Wie Reineke mit seiner Lüge den König und die Königin verleitet, sich grofse Schätze zu versprechen. . . . Seite 83

— 28. Reineke dankt dem Könige und der Königin, und fährt fort zu lügen und sich weifs zu brennen. 86

— 29. Reineke erdichtet falsche aber scheinbare Ursachen, warum er den König auf der Reise zu dem Schatze nicht begleiten könne. 88

— 30. Wie der König Reineken seine Missethat öffentlich vergab, und gebot einem jeden, dafs er ihm und allen den Seinen Ehrerbietung bezeigen sollte. . 92

— 32. Wie dem Isegrim von seinen Vorderfüfsen, und seiner Frau von den Hinterfüfsen die Haut abgestreift ward, um Reineken Schuhe davon zu machen, und wie man Braunen ein Stück Fell zum Ranzen für Reineken aus dem Rücken schneidet. 94

— 35. Wie Reineke Lampen mit sich in seine Burg nimmt und ihn erwürgt, und wie er seinem Weibe erzählt, auf welche Art er sich losmachte. . . . 96

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202203291345-0